

Stufen der Beruflichen Orientierung (Beispiel eines Gymnasiums)

Berufliche Orientierung an einem Gymnasium in NRW

Klasse 5

Maßnahmen:

- Naturwissenschaftliche Experimentierworkshops (P)
- Informationstechnische Grundbildung
(Einführung in Word, PowerPoint und den Umgang mit dem Internet) (P)

Klasse 6/7/8

Maßnahmen:

- Girls' Day & Boys' Day (W)

Klasse 9

Maßnahmen:

- Girls' Day & Boys' Day (W)
- Bewerbung schreiben und Bewerbungstraining (P)
- „Schule goes social“ – in lokalen, sozialen Einrichtungen leisten Schüler:innen (über ein Schuljahr verteilt) 60 Stunden soziale Arbeit (P)

Klasse 10

Maßnahmen:

- Berufsfindung durchgeführt und evaluiert von der EINSTIEG GmbH (mit Unterstützung der NRW.BANK) (P)
- Zwei Berufsinformationsabende (WP)
- Schnuppertag in der NRW.BANK (WP)
- Orientierungs- und Schnuppertage, Summerschool, GründerWerkstatt, Juniorstudium in/mit der Uni Witten-Herdecke (WP)
- Zweiwöchiges duales/reguläres Berufspraktikum (P)

Klasse 11/12

Maßnahmen:

- Zwei Berufsinformationsabende (WP)
- Jgst. 11: Besuch einer Berufsmesse (P)
- Orientierungs- und Schnuppertage, Summerschool, Gründer:innenWerkstatt, Juniorstudium an/mit der Uni Witten-Herdecke (WP)
- Demnächst: Orientierungstage an der HHU-Düsseldorf (WP)
- Alle zwei Jahre: fiktive Bewerbung/Assessmentcenter (NRW.BANK) (WP)
- Berufsorientierte Exkursionen z. B. in den Fächern Kunst und Chemie
- Individuelle Beratung durch Beratungslehrer:innen der Jgst. und der Agentur für Arbeit (6 Tage im Jahr) (W)

Legende: W = Wahlveranstaltung, WP = Wahlpflichtveranstaltung, P = Pflichtveranstaltung

AG-Angebote

- Musik, Theater, Schüler:innenzeitung, Tanz, Kunst u. a.

Sprachzertifikate (8.–12. Jgst.)

- Business English, Zertifikate der University of Cambridge, Französisch/DELF/DALF-Zertifikate, Français Professionnel, CertiLingua

Methoden/Medien

- Eigenständiges und selbstständiges Lernen in der Freiarbeit (Montessori-Zweig), Projektarbeit mit traditionellen und neuen Medien in unterschiedlichen Sozialformen

Zusammenarbeit mit ...

- Externen/Externen Institutionen (Künstler:innen, der Diakonie, der EINSTIEG GmbH, der Heinrich-Heine-Universität etc.)
- Eltern, Freund:innen und Förderern/Förderinnen (Elternpool)
- Kooperationen mit der AfA (seit März 2007), der NRW.BANK (seit Februar 2008), dem Filmmuseum (seit Januar 2011) und der Universität Witten-Herdecke (seit Januar 2012)